

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 3. Juni 1961

Blatt 1125

Professor Behrendt spricht im Wiener Rathaus

=====

3. Juni (RK) Am Freitag, dem 23. Juni, spricht im Wiener Rathaus Prof. DDr. h.c. Richard F. Behrendt über "Gesellschaftliche und kulturelle Wandlungen in den Entwicklungsländern". Dr. Behrendt nimmt mit diesem Vortrag am Europa-Gespräch 1961 teil, das in der Zeit von 20. bis 24. Juni unter dem Titel "Die voraussehbare Zukunft" in der österreichischen Bundeshauptstadt abgehalten wird. Er ist o. Prof. für Soziologie und Sozial- und Wirtschaftskunde Amerikas und der Entwicklungsländer an der Universität Bern, wo er auch das Institut für Soziologie und soziologisch-ökonomische Entwicklungsfragen leitet. Die Universidad Nacional de Asunción hat seine Tätigkeit durch die Verleihung des Ehrendoktorats gewürdigt.

1935 bis 1940 lehrte Prof. Behrendt Nationalökonomie und Soziologie an der Universität Panama und entfaltete während des zweiten Weltkrieges besondere wissenschaftliche Tätigkeit in Chicago, an der University of New Mexico und an der Colgate University. 1949 nahm Dr. Behrendt in führender Position an den finanziellen Erschließungsarbeiten in Peru und Puerto Rico teil. 1952 bis 1953 fungierte er als Chef der technischen Hilfsmission der UNO in Paraguay.

Aus seiner Feder stammen zahlreiche Publikationen über die Grundprobleme der Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme, der Soziologie, der Politik, der internationalen Beziehungen sowie über wirtschaftliche Probleme der unterentwickelten Länder. Diese Abhandlungen sind in insgesamt sieben Sprachen in 15 Ländern erschienen. Zu den bedeutendsten Werken Dr. Behrendts gehören "Problem und Verantwortung des Abendlandes in einer revolutionären Welt" und "Die wirtschaftliche und soziale Revolution in den unentwickelten Ländern".

Preisverteilung im Wiener Stadtschulrat
=====

3. Juni (RK) Der Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Neugebauer, wird Dienstag, den 6. Juni, im Beisein von Vertretern der Wiener Israelitischen Kultusgemeinde Preise an 30 Wiener Mittelschüler überreichen. Es handelt sich dabei um Preise, die für die besten Aufsätze über Israel ausgesetzt wurden. Der Verfasser des besten unter den 165 abgegebenen Aufsätzen wird zu einem 14tägigen Aufenthalt in Israel eingeladen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an der Preisverteilung teilzunehmen, die Dienstag, den 6. Juni, um 11 Uhr, im Festsaal des Stadtschulratsgebäudes am Dr. Karl Renner-Ring stattfinden wird.

- - - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

3. Juni (RK) Dienstag, den 6. Juni, Route 2 mit Besichtigung des Strandbades Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten und der Freihofsiedlung sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

3. Juni (RK) Morgen, Sonntag, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die Volkszählung 1961 und die daraus resultierenden Schlußfolgerungen.

- - - -

80. Geburtstag von Georg Merkel
=====

3. Juni (RK) Am 5. Juni vollendet der Maler Georg Merkel das 80. Lebensjahr.

In Lemberg geboren, studierte er an der Kunstakademie in Krakau und übersiedelte 1909 nach Paris. 1914 kehrte er nach Österreich zurück und wurde Soldat. Nach der Entlassung aus dem Militärdienst wählte er Wien zu seinem ständigen Wohnsitz und verbrachte hier 21 Jahre fruchtbarster künstlerischer Arbeit. 1938 sah er sich gezwungen, der einsetzenden Kunstdiktatur zu weichen, und ging wieder nach Paris, wo er auch gegenwärtig lebt. Sein Werk bietet das eindrucksvolle Bild einer ruhig fortschreitenden Entwicklung. Merkel schuf sich selbst eine Welt, in der klassische Unbeschwertheit und Ruhe, gebändigt durch strenge Farb- und Formengesetzgebung vorherrscht. Sein Abgang nach Frankreich bedeutet einen schweren Verlust für die österreichische Kunst. Das Wiener Publikum hatte in der letzten Zeit Gelegenheit, Werke des Künstlers, dessen Arbeiten sich heute in zahlreichen Museen des In- und Auslandes befinden, anlässlich der Ausstellungen der Jahre 1954 (Galerie Würthle) und 1961 (Österreichische Galerie) zu sehen.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben Georg Merkel, dem der diesjährige Preis der Stadt Wien für Malerei verliehen wurde, zu seinem 80. Geburtstag herzliche Glückwünsche übermittelt.

- - -

Gratulation für Prof. Frass
=====

3. Juni (RK) Am 29. Mai hat der akademische Bildhauer Prof. Frass in Wien seinen 75. Geburtstag gefeiert. Vizebürgermeister Mandl übermittelte aus diesem Anlaß dem Jubilar ein herzliches Glückwunschsreiben.

Prof. Frass ist als Großplastiker und Schöpfer zahlreicher Denkmäler bekannt geworden und hat auch auf dem Gebiet der Porträt- und Architekturplastik besondere Erfolge zu verzeichnen.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien
=====

3. Juni (RK) Montag, 5. Juni: In der Städtischen Bücherei, 19, Flotowgasse 12, erzählt der bekannte Wiener Schriftsteller Siegfried Freiberg von seinen Reisen in Europa und Südamerika (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei (Lehrlingsbücherei), 15, Hütteldorfer Straße 7-17, liest Vera Ferra-Mikura für Jugendliche (14.30 Uhr).

Dienstag, 6. Juni: In der Städtischen Bücherei, 12, Egger-Lienz-Gasse 3, spricht der bekannte Wiener Dozent Dr. Walter Hirschberg über Kamerun und das Buch "Roter Mond und heiße Zeit" von Herbert Kaufmann (mit Lichtbildern) (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 21, Brünner Straße 36, liest Staatspreisträger Gerhard Fritsch aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 16, Schuhmeierplatz 17, liest Vera Ferra-Mikura für Erwachsene Prosa und Lyrik aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Mittwoch, 7. Juni: In der Städtischen Bücherei, 4, Koltschitzkygasse 9-13, liest der bekannte Schriftsteller Otto Stradal für die reifere Jugend (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 14, Flötzersteig 115, liest Vera Ferra-Mikura für größere Kinder (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 15, Felberstraße 42/46, spricht die Tierpsychologin Lilli Koenig über ihre Erlebnisse mit Tieren und zeigt einen Tierfilm (für größere Kinder) (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 17, Elterleinplatz 14, liest Irene Stemmer für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Donaufelder Straße 259, liest der bekannte Schriftsteller Adelbert Muhr aus eigenen Werken (19 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 23, Liesing, Färbermühlgasse 5, liest Mira Lobe für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr).

Donnerstag, 8. Juni: In der Städtischen Bücherei, 10, Hasengasse 38, liest der bekannte Schriftsteller Adelbert Muhr aus seinen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 12, Karl Löwe-Gasse 17, veranstaltet das Studio Franz Ibaschitz eine Theateraufführung von Katajews Komödie "Eine Schnur geht durch das Zimmer" (20 Uhr).

In der Städtischen Bücherei, 14, Flötzersteig 115, liest Staatspreisträger Rudolf Felmayer aus seinen "Wiener Nekrologen" (Ernst und heiter) (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 22, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 169, liest Staatspreisträger Fritz Habeck aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Freitag, 9. Juni: In der Städtischen Bücherei, 3, Hintzerstraße 1, liest Vera Ferra-Mikura für Erwachsene Prosa und Lyrik aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 3, Rabengasse 6, liest der bekannte Schriftsteller Gustav K.Bieneck aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 14, Penzinger Straße 150-166, veranstaltet Staatspreisträger Gerhard Fritsch eine Dichterstunde des berühmten amerikanischen Schriftstellers John Steinbeck (19.30 Uhr).

- - -

Die Wiener Festwochen im Österreichischen Rundfunk

3. Juni (RK) Für Übertragungen von Festwochenereignissen konnten mit dem Österreichischen Rundfunk 36 Termine vereinbart werden, wovon zehn Sendungen im Ersten Programm, zwölf Sendungen im Zweiten Programm und 14 Sendungen im Dritten Programm erfolgen.

Im einzelnen handelt es sich um das Eröffnungs- und Schlußkonzert, vier philharmonische Konzerte, 28 Veranstaltungen des Internationalen Musikfestes, um das Pontifikalamt in der Wiener Stadthalle und um das Festwochenkonzert anlässlich der 40jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich. 22 Übertragungen erfolgen direkt, 14 Aufnahmen werden zu späteren Terminen in das Programm eingebaut.

Unter den Direktübertragungen sind besonders das Eröffnungskonzert des 35. Weltmusikfestes der Internationalen Gesellschaft für neue Musik am 11. Juni im Dritten Programm, die Prager Symphonie von Mozart sowie die Sinfonia domestica von Richard Strauss unter Carl Schuricht am 15. Juni im Zweiten Programm und die "Missa solemnis" Beethovens im Stephansdom am 21. Juni im Ersten Programm erwähnenswert.

- - -

20. Festliches Singen im Konzerthaus
=====

3. Juni (RK) Am Samstag, dem 10. Juni, um 15.30 Uhr, und am Sonntag, dem 11. Juni, um 10.30 Uhr, wird im Großen Saal des Wiener Konzerthauses das 20. Festliche Singen der Kindersingschule der Stadt Wien durchgeführt. Zu hören sind 1.000 Kinder und die Wiener Symphoniker unter musikalischer Leitung von Prof. Franz Burkhart.

Für das Festliche Singen am 10. und 11. Juni sind Karten zum Preis von 6 bis 15 Schilling an der Schulkasse des Konservatoriums der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a/31, ferner bei den Singschullehrern Wiens und an der Konzerthauskasse erhältlich.

- - -

Theaterprämien für April
=====

3. Juni (RK) Die Jury des Kulturamtes der Stadt Wien hat für April dem Theater "Experiment" 6.000 Schilling als Prämie anlässlich der Erstaufführung folgender Stücke zuerkannt: "Wir sind, wie wir waren" von Adamov, "Der neue Mieter" und "Das heiratsfähige Mädchen" von Jenesco.

Das "Atelier-Theater" erhielt von der Jury 4.000 Schilling für die Veranstaltung "Herbert Lederer spricht Till Eulenspiegel" zugeteilt.

- - -

Aufnahme in die Uhrmacherlehrwerkstätte
=====

3. Juni (RK) Die Aufnahme in die Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien findet täglich, Montag bis Freitag, 8 bis 15 Uhr statt. Auskünfte erteilt die Direktion der Uhrmacherlehrwerkstätte, 6, Mollardgasse 87, Telefon: 43-96-01, Klappe 225.

- - -

Wiener Festwochen 1961

=====

Das Programm für Montag, 5. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe: "Egmont"
 Akademietheater: Albert Camus: "Caligula"
 Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Aida"
 Volksoper: Leo Fall: "Die Rose von Stambul"
 Theater in der Josefstadt: A.N. Ostrowskij: "Junger Mann macht Karriere"
 Vor der Jesuitenkirche: (Freilichtaufführung des Theaters in der Josefstadt)
 Gerhart Hauptmann: "Der arme Heinrich"
 Volkstheater: J.V. Widmann: "Maikäfer-Komödie" (Gastspiel des Schauspielhauses Zürich)
 Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"
 Raimundtheater: C.M. Ziehrer: "Der Fremdenführer"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz: "Die Beförderung"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal)
 X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft
Liederabend Gerard Souzay
 am Flügel: Dalton Baldwin
- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal)
Orchesterkonzert (Eigenveranstaltung)
 Anton Webern: Symphonie
 Robert Schumann: Symphonie Nr.4, d-moll, op.120
 Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur
 David Oistrach (Violine), Wiener Philharmoniker,
 Dirigent: Herbert von Karajan.
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg (Kuppelsaal)
Kammermusikabend
 (Englische und italienische Musik des 17. Jahrhunderts)
 William Brade: Suite
 William Byrd, Henry Purcell: Lieder für Contratenor und Streicher
 Claudio Monteverdi: Arien
 Maurizio Cazzati: Streichersonaten
 Alfred Deller (Contratenor), Concentus Musicus
 (Ensemble für alte Musik auf Originalinstrumenten des 16. und 17. Jahrhunderts)

Sonstige Veranstaltungen:

- 9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".
- 9 bis 17 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Ausstellung: "Moderne Malerei und Plastik in Österreich seit 1945".
- 10 bis 16 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6, Ausstellung: "Die Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der Gotik bis zum Barock".
- 10 bis 13 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller Welt".
- 9 bis 16 Uhr, Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste, Ausstellung: "Franz Jäger, Vater und Sohn (1743-1809, 1780-1839), Architekturzeichnungen, Aquaforte etc.".
- 9 bis 13 Uhr, Prähistorische Abteilung im Naturhistorischen Museum, 1, Maria Theresien-Platz, Ausstellung: "Situlenkunst zwischen Po und Donau".
- 10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Neuerwerbungen des Kulturamtes der Stadt Wien".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue Österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Kosef Mikl, Martin Prachensky, Arnulf Rainer).
- 11 bis 19 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Ausstellung: Günther Brus, Alfons Schilling (Malerei)

Bezirksveranstaltungen:4. Bezirk:

Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke).
Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Karlskirche, Zugang durch die Kirche, Orgelempore.

5. Bezirk:

17 bis 20 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Photoausstellung. 12. Bilder- und Sonderschau: "25 Jahre Photogruppe Margareten im TV Naturfreunde". Regiebeitrag 2 Schilling.

13. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Amtshaus, Hietzinger Kai 1, II. Stiege, II. Stock. Ausstellung. Hietzinger Heimatmuseum. Führungen: Museumsleiter: Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

15. Bezirk:

14.30 Uhr, Städtische Bücherei, Hütteldorfer Straße 7-17 (Lehrlingsbücherei): Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura und Oskar Jan Tauschinski lesen aus eigenen Werken für Jugendliche.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100: "Alfred Coßmann, der Wiedererwecker des Originalkupferstiches." Es spricht ein Mitglied der Alfred Coßmann-Gesellschaft.

9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Bezirksvorstehung, Martinstraße 100: Ausstellungsräume: "Der Kupferstecher Alfred Coßmann und sein künstlerischer Kreis".

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Flotowgasse 12: Siegfried Freiberg spricht über Reisen in Europa und Südamerika. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Vortrag mit Farblichtbildern: Die Gemäldesammlungen des Kunsthistorischen Museums in Wien. Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Bruno Grimmschitz. Eintritt: Studenten 3 Schilling, Mitglieder des Döblinger Kulturbundes 7 Schilling, Gäste 9 Schilling. (Kartenverkauf: Montag und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Café Billroth, Billrothstraße 63, und an der Abendkassa.)

20. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Brigittaplatz 10: Festlicher Eröffnungsabend. Mitwirkende: Kammermusikensemble Anita Ast und Lilly Stepanek.

23. Bezirk:

14.30 Uhr, Parkkino Mauer: Lichtbildervortrag über Finnland. Alois Brunthaler liest aus eigenen Werken.

9 bis 16 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung "Gesteine, Minerale und Erze".

Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Photoausstellung.

+

Nachtrag zu den Bezirksveranstaltungen:12. Bezirk:

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung: "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht". Eintritt frei.

- - -

Die Bayerische Landtagsdelegation auf dem Kahlenberg
=====

3. Juni (RK) Die Mitglieder des Bayerischen Landtages, die gestern zu einem kurzen Studienaufenthalt in Wien eingetroffen sind, waren am abend Gäste des Wiener Bürgermeisters auf dem Kahlenberg. Von Seiten der Stadt Wien nahmen an dem Empfang außerdem die Stadträte Bauer, Glaserer, Heller, Koci, Sigmund, Schwaiger und zweiter Landtagspräsident Mühlhauser teil.

Als besonderen Ehrengast konnte Bürgermeister Jonas Bundespräsident Dr. Schärf begrüßen, der auf den Kahlenberg gekommen war um ein Mitglied der Bayerischen Delegation, den ehemaligen Ministerpräsident Dr. Högner, einen alten persönlichen Freund des Bundespräsidenten, begrüßen zu können.

In seiner Willkommensansprache führte der Bürgermeister aus, er freue sich die Gäste aus dem bayerischen Nachbarland in Wien begrüßen zu können. Er sprach die Hoffnung aus, daß sich die Bayerischen Landtagsabgeordneten in Wien wohlfühlen werden und wünschte ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in der österreichischen Bundeshauptstadt. Als Erinnerungsgeschenk überreichte der Bürgermeister dem ehemaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Högner ein großes Wien-Buch und übergab dessen Gattin eine Johann-Strauß-Figur aus Augartenporzellan. Dr. Högner dankte im Namen der Gäste für den freundlichen Empfang auf dem Kahlenberg.

- - -

Vorführungen der Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe
=====

in der Sperrgasse
=====

3. Juni (RK) Die Schülerinnen der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in Wien 15, Sperrgasse 8-10, laden ein, die Vorführungen ihrer Arbeiten im Festsaal des Magistratischen Bezirksamtes 15, Rosinagasse 4, zu besuchen. Besuchszeiten sind: Donnerstag, 8. Juni, Freitag, 9. Juni und Samstag, 10. Juni, um 15 und 17 Uhr.

- - -

Der 86.105. Gast in der Cézanne-Ausstellung:

Vizebürgermeister Mandl begrüßte Frau Chruschtschow
 =====

3. Juni (RK) Als 86.105. Gast begrüßte heute vormittag Vizebürgermeister Mandl in der Cézanne-Ausstellung des Kulturamtes des Oberen Belvederes Frau Chruschtschow, die mit ihrer Schwiegertochter und großem Gefolge dorthin gekommen war. Vizebürgermeister Mandl überreichte dem hohen Gast ein Buch über Cézanne, wobei er bemerkte, daß die Ehrengabe noch größer ausgefallen wäre, wenn Frau Chruschtschow als 90.000. Besucher gekommen wäre.

Frau Chruschtschow die, verfolgt von Photographen, Kameraleuten und Journalisten die Bilder Cézannes besichtigte, weilte fast eine Stunde in der Ausstellung. Sie zeigte sich sehr interessiert und ließ sich vom Kustos der Österreichischen Galerie, Frau Dr. Ebenstein, in russischer Sprache die ausgestellten Werke eingehend erläutern. Während des Besuches blieb die Ausstellung weiter für das Publikum geöffnet, das sich in respektvollem Abstand hielt.

- - -

Ständchen im Rathaus
 =====

3. Juni (RK) Der Liederkranz aus Ober-Eßlingen am Neckar kam heute in das Wiener Rathaus, wo er im großen Festsaal ein Ständchen darbot. Stadtrat Sigmund begrüßte im Beisein der Stadträte Bauer und Glaserer sowie des Magistratsdirektors Dr. Kinzl die Sänger im Namen des Bürgermeisters. Zur Erinnerung an den Wiener Aufenthalt bekam der Liederkranz eine Johann-Strauß-Figur aus Augartenporzellan.

- - -

Eine Augartenvase für Frau Kennedy:

Bürgermeister Jonas begrüßte die Präsidentengattin
=====

3. Juni (RK) Für halbvier nachmittag war der Besuch von Frau Kennedy in der Porzellanmanufaktur Augarten vorgesehen. Dann wurde der Termin auf halbdrei vorverlegt. Tatsächlich kam der Konvoi um dreivierteldrei. Frau Kennedy mit blauem Kostüm, blauem Kennedy-Hütchen und Kennedy-Frisur entstieg mit Kennedy-Lächeln dem Wagen. Bürgermeister Jonas, der mit seiner Gemahlin erschienen war, begrüßte die amerikanische Präsidentengattin vor dem Eingang der Manufaktur und überreichte ihr einen Strauß roter Rosen. Im Vorraum gab es dann die offizielle Begrüßung in üblichem Kreuzfeuer der Photo-reporter.

Frau Kennedy erhielt vom Bürgermeister zur Erinnerung an ihren Besuch eine kostbare Vase aus Augarten-Porzellan mit handgemalten Wiesenblumen darauf. Die Besonderheit des Geschenkes: die älteste und geschickteste Malerin der Manufaktur, Frau Isabella Breideneichen, hat den Blumenstrauß entworfen und auf das kostbare Porzellan gemalt. "Oh is that pretty" hauchte Frau Kennedy, und dann begab man sich unter fachkundiger Führung von Direktor Friedl zur Besichtigung. Großes Entzücken erregten die Porzellan-Lipizzaner, ebenfalls eine Spezialität der Augartenmanufaktur. Eine halbe Stunde lang dauerte der Rundgang, obwohl ursprünglich nur zehn Minuten vorgesehen waren, weil die Präsidentengattin von den Anstrengungen der letzten Tage schon recht müde sei, wie gesagt wurde. Bei der Verabschiedung stellten fürsorgliche Leute fest, daß Frau Kennedy etwas Porzellanstaub auf ihrem Kostüm hatte. Sie wurde abgebürstet, und die Freude der Photographen war grenzenlos.

- - -